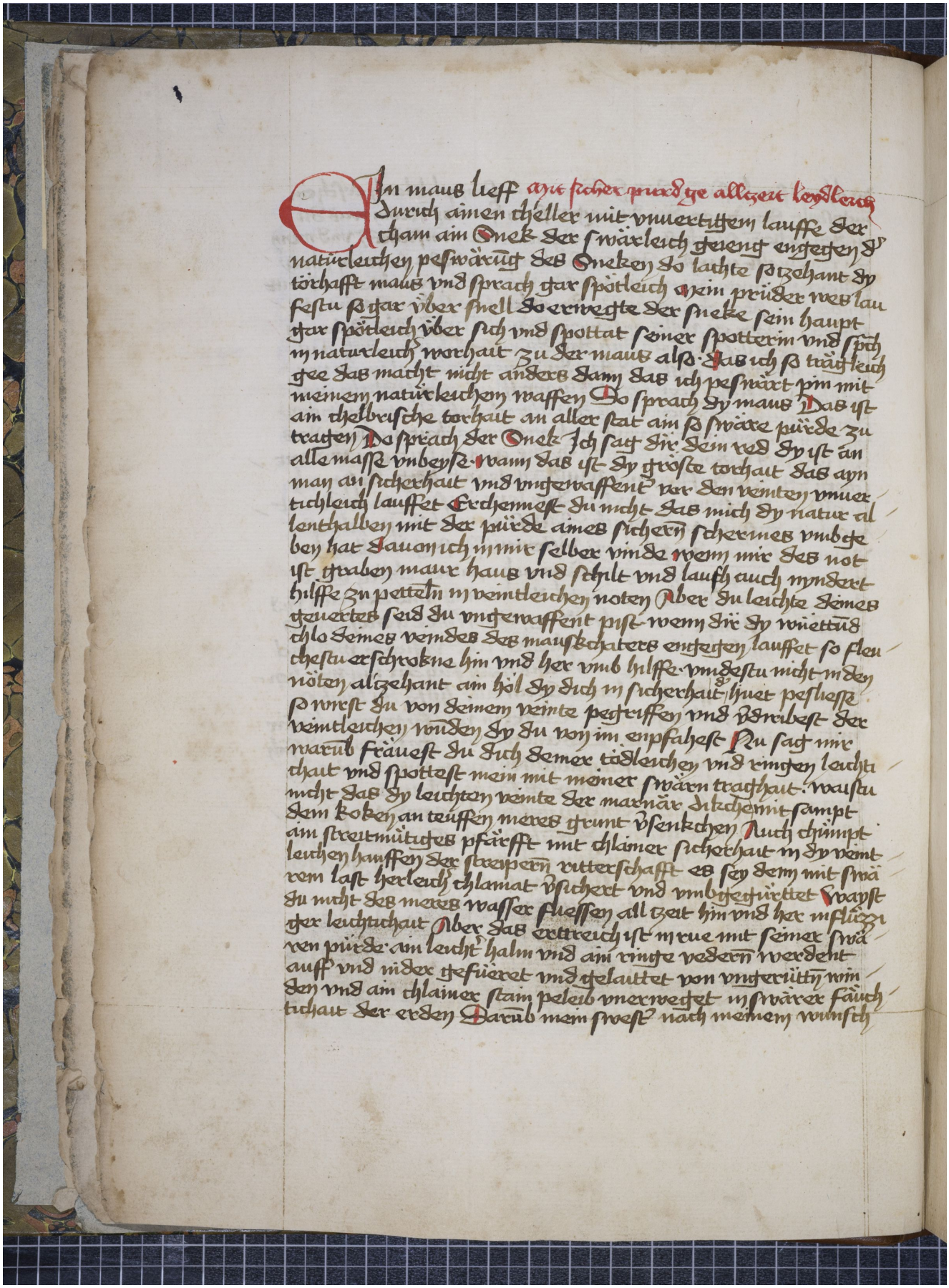
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ein maus lieff aus sicher pruedge allczeit heymlich
durch ainen theller mit vnuertiffem lauffe der
tham am Onek der swärlich greung entsetzen d'
natürlichen peswärnüs des Onekes do lachte sich zehant dy
törhafft maus vnd sprach gar spötlich aym prüder wes lau
festu sich gar über snell do erwegte der snekke sein haupt
gar spötlich über sich vnd spottet seiner spotterin vnd sprach
in natürlich worhaut zu der maus also. Das ich sich träfelich
gee das macht nicht anders dann das ich peswärt pin mit
meinem natürlichen waffen Do sprach dy maus Das ist
aim thelbische torhaut an aller stat aim sich swäre prüde zu
traten Do sprach der Onek Ich sag dir dein red dy ist an
alle masse vnbeyse. wann das ist dy grösste torhaut das ayn
man an sicherhaut vnd vnuerwaffent ver den veinten vnuer
tichlich lauffet Erchennest du nicht das mich dy natur al
lenthalben mit der prüde ames sichern scherines vmbge
ben hat Dauon ich in mir selber vinde wenn mir des not
ist graben maur haus vnd schlit vnd lauff auch myndert
hilffe zu petten in veintlichen noten Aber du leichte deines
geuertes seid du vnuerwaffent pist wenn dir dy vnettüd
chlo deines veindes des mauskchaters entsetzen lauffet so flen
chestu erschrokne hin vnd her vmb hilffe. vmdestu nicht in den
nöten alczehant ain hol dy dich in sicherhaut huet peschlossen
so wrest du von deinem veinte pegriffen vnd zerbrebest der
veintlichen vinden dy du von im empfahest Nu sag mir
warub fräuest du dich deiner tödlichen vnd ringen leichti
chaut vnd spottest mein mit meiner swärn trachaut. waustu
nicht das dy leichten veinte der marnär dikchennit sampt
dem koken an teuffen meres grunt versenkchen Auch chümpt
aim streitmütigen pfärrfft mit chlainer sichorhaut in dy veint
lichen hauffen der streitpern ritterschafft es sey denn mit swä
rem last herlich chlamat versichert vnd vmbgefürtet Swapst
du nicht des meres wasser fliessen all zeit hin vnd her in flüzzi
ger leichtchaut Aber das ertreich ist in rue mit seiner swä
ren prüde. ain leicht halm vnd ain ringe vedern werdent
auff vnd nider gefüeret vnd gelautet von vnterütt win
den vnd am chlainer stain peleib vnerwegt in swärer fäuch
tichaut der erden Darub mein swest nach meinem wunsch